



Unterricht – einmal anders

Projektwoche an den Grundschulen Aldersbach und Beutelsbach

In der vergangenen Woche fanden an den beiden Grundschulen Aldersbach und Beutelsbach Projekttage statt, die in den ersten bis dritten Klassen ganz im Zeichen von „Klima und Umwelt“ standen und sich in der vierten Jahrgangsstufe der Materie „Kinder und Technik“ widmeten. Dass diese Themenbereiche nicht nur bereits für Grundschüler wichtig sind, sondern auch noch enormen Spaß machen, bewiesen Enthusiasmus, Freude und Herzblut, mit denen sich alle Schülerinnen und Schüler den vielfältigen Aktionen widmeten.

Während die Mädchen und Buben der dritten Klassen ihren Schwerpunkt auf erneuerbare Energien, Klimafaktoren und Treibhauseffekt legten, beschäftigten sich die Kinder der ersten und zweiten Jahrgangsstufe mit Müll und dessen Vermeidung. So kamen zum Beispiel bei der Aktion „Rama dama“ in einem Radius rund um das Schulhaus eine stattliche Anzahl von Eimern Wegwerfprodukten zusammen – darunter ein Handy – die von den Schülerinnen und Schülern umgehend bei einem Besuch auf dem Recyclinghof in den Kreislauf zurückgeführt wurden.

Aldersbachs und Beutelsbachs Viertklässler durften unterdessen an vier verschiedenen Tagen die ortsansässigen Firmen Metalltechnik Köppl, Haslinger, Schaltbau und Knorr-Bremse besuchen, wo sie als „neue Lehrlinge“ aufs

herzlichste willkommen geheißen und in die Betriebsstrukturen eingeführt wurden. Da wurde gehämmert, gelötet, gebohrt, geschraubt und gefräst, dass die Köpfe rauchten und die Späne flogen. Und nicht wenige der Mädchen widerlegten währenddessen das Vorurteil, weibliche Wesen und Technik passten nicht zusammen. Die dabei entstandenen Werkstücke wie Flugzeug, Salz- und Pfefferstreuer, pneumatische Hebebühne und beleuchtbare Tischuhr – alle individuell versehen mit den Namen der Kinder – riefen bei den Mädchen und Buben wahre Begeisterungsstürme hervor und wurden von den Geschäftsführern und Vertretern der Firmen am Freitag im Rahmen des Projektwochenabschlusses beim Tag der offenen Tür den fleißigen Handwerkern überreicht.

Die Initiatoren dieser Aktion „Kinder und Technik“ konnten ganz bestimmt handwerkliches und technisches Geschick und Interesse bei so manchem Praktikanten oder Lehrling in spe wecken. Das bewies schon allein die Frage, ab wann man denn bei den Firmen Metallbau Haslinger, Metalltechnik Köppl, Knorr-Bremse oder Schaltbau anfangen könne – lieber heute als morgen. Ein großer Dank gebührt diesen Firmen für die Zeit, das Engagement, aber auch für die überall spür- und sichtbare Begeisterung, die den Grundschulkindern vier Vormittage lang entgegengebracht wurden!

So war diese Projektwoche nicht nur in den vierten, sondern in allen Klassen gelebter Unterricht, der nachhaltig wirken und lange in Erinnerung bleiben wird. (GS Ald.)

